

Schüler bereiten sich auf Straßen-Interviews vor

Wolfenbüttel 85 Achtklässler der IGS Wallstraße holen sich vorab Tipps bei einem Zeitungsreporter.

Von Jörg Kleinert

Drei Schulklassen, drei Schulstunden, gefühlte 100 Fragen von 85 Schülern und ebenso viele Antworten vom Zeitungsreporter.

Auf dessen Besuch im Rahmen des Schulz-Projekts – die Schüler beschäftigen sich darin über mehrere Wochen fast täglich mit politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und sportlichen Zeitungsinhalten – waren die Achtklässler der Integrierten Gesamtschule (IGS) Wallstraße am Montagmorgen bestens vorbereitet.

Die Klasse 8.1. etwa hat sich ein journalistisches Ziel gesetzt: Die 30 Schüler wollen Interviews führen. Eines mit dem Chef einer Bank, andere zu aktuellen weltpolitischen Themen mit den Menschen auf der Straße.

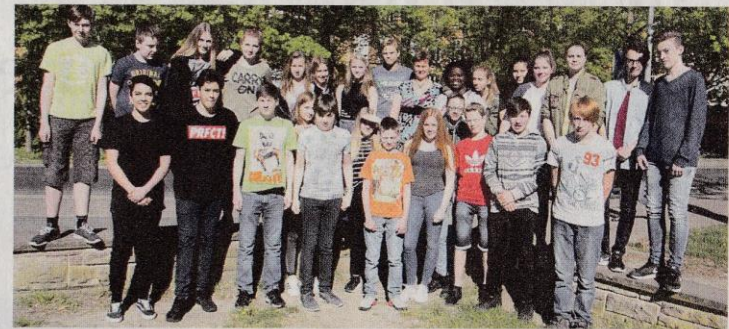
Zeichnet man ein Interview auf oder schreibt man die Antworten lieber mit? Wie muss man fragen, um möglichst viel vom Gesprächspartner zu erfahren? Wen darf ich fotografieren und wen nicht? Die Schüler holten sich Tipps und wollen bald auf Wolfenbüttels und Braunschweigs Straßen loslegen.



Sie wollen mit Straßen-Interviews zu aktuellen Themen journalistisch tätig werden: die Schüler der Klasse 8.4. an der IGS Wallstraße. Fotos (3): Jörg Kleinert



Wie wird man Journalist und was ist das Interessante an dem Job? Das wollten die Schüler der Klasse 8.1. von ihrem Besucher erfahren.



Die Klasse 8.3. mit Lehrerin Ines Vogel (hinten, achte von rechts).

DAS PROJEKT – WAS IST SCHULZ?



Mit dem medienpädagogischen Projekt „Schule + Zeitung“ unterstützt unsere Zeitung die Les- und Medienkompetenz von Schülern in der Region. Seit Projektbeginn haben bereits rund 120 000 Schüler mitgemacht. Sie nutzen die Zeitung als Unterrichtsmaterial, recherchieren und schreiben eigene Artikel.

Im Gebiet Wolfenbüttel wird „Schulz“ unterstützt von der Autostadt in Wolfsburg und der PSD Bank Braunschweig.



AUTOSTADT

